

Hans Kloß, langjähriger Bally Wulff-Geschäftsführer und Bally-President feierte seinen 70. Geburtstag

Geburtstag mit Engelskonzert

Am Spätnachmittag des 16. September gab Hans G. Kloß anlässlich seines 70. Geburtstags einen Empfang mit anschließendem Konzert in der Kirche St. Peter und Paul auf Nikolskoe in Berlin Wannsee. Rund 150 geladene Gäste versammelten sich zum Sektempfang vor der Kirche um dem Jubilar zu gratulieren und kamen seiner Bitte nach, anstatt Geschenken eine Spende für das SOS-Kinderdorf Dharamsala in Nordindien mitzubringen. Im Anschluss an den Empfang boten der Chor und die Solisten der Berliner Bachakademie unter Leitung von



V.l.n.r.: Frau und Herr Brathärig, Geschäftsführer Sigert Verlag, „Automaten Markt“, Hans G. Kloß und seine Frau Bärbel Kloß, Herr und Frau Fürst, Aufsichtsratsvorsitzender des Sigert Verlags

Dirigent Heribert Breuer in der hübschen Gründerzeitkirche ein beeindruckendes Konzert mit Werken von Bach und Benjamin Britten. Vor Konzertbeginn konnte Hans Kloß verkünden, dass bei der Spendenaktion über 9.000€ zusammengekommen seien und er sein Versprechen einlöst, den Betrag zu verdoppeln. Somit konnten fast 18.000 € an die SOS Kinderdörfer überwiesen werden.



Vielen in der Branche ist der energische, kreative und menschlich verlässliche Hans Kloß noch in bester Erinnerung. Noch unter Günter Wulff begann seine Laufbahn im inhabergeführten Unternehmen als kaufmännischer Leiter. 1981, ein Jahr nach dem Tod von Günter Wulff,

Tim Wittenbecher,
Geschäftsführer Marketing
und Export, Bally Wulff
Entertainment und Sohn Finn
mit Hans Kloß

übernahm er als Geschäftsführer die Verantwortung für das Unternehmen, das bereits seit 1972 Tochter des amerikanischen Freizeitkonzerns Bally Manuf. Corp. war. Damals begann Kloß

in Deutschland umgehend mit der Gründung von Vertriebsniederlassungen und expandierte diesen Bereich auf zuletzt 20 Stützpunkte, um den Absatz der Berliner Produktion zu sichern. Auf seine Initiative hin wurden nicht nur Entwicklung und Produktion auf die damals neue Technologie der Elektronik umgestellt, er trieb auch die Entwicklung von Spielsystemen in immer wieder neue Richtungen, um dem Spielmarkt ständig neue Erlebnisse bieten zu können. Als Anfang der 90er Jahre der alte Bally-Konzern in den USA in Schwierigkeiten geriet, wirkte er aktiv bei der Herauslösung der Slotmachine-Produktion und der deutschen Firma aus dem alten Konzern mit, um beide Firmenteile dann als Bally Gaming International Inc. an der New York Stock Exchange zu platzieren. Von Beginn an hatte Kloß seinen Sitz im Board of Directors und wurde 1993 President & CEO des Konzerns. 1997, ein Jahr nach der feindlichen Übernahme von Bally Gaming Intern. Inc. durch die Alliance Gaming Corp. Las Vegas, trat Kloß als President zurück und kehrte nach Deutschland zurück. Nach dem endgültigen Ausscheiden aus dem Unternehmen gründete er zusammen mit weiteren Investoren das Finanzdienstleistungsunternehmen Hansen & Heinrich und übernahm von Beginn an den Vorsitz des Aufsichtsrats. Noch heute nimmt Kloß seine Verantwortung als Mitglied des Aufsichtsrats des Sigert-Verlags wahr.

Beim Empfang anlässlich seines Geburtstags wurde deutlich, dass der Jubilar neben seiner erfolgreichen geschäftlichen Laufbahn auch immer gesellschaftliche und kulturelle Verantwortung sehr ernst genommen hat. So engagiert er sich bereits seit Anfang der 80er Jahre intensiv für das SOSKinderdorf Dharamsala und seit Anfang der 90er Jahre für die Berliner Bachakademie, die zeitgleich an diesem Tag ihr 20-jähriges Bestehen feierte.



Tim Wittenbecher und Ernst Könnecke, Geschäftsführer Bally Wulff Automaten, 2000 bis 2006

~~Ohne Kloß' Engagement als Geschäfts~~ sowie als Privatmann hätten Chor und Orchester der Bachakademie nicht über die notwendige und sichere finanzielle Ausstattung verfügen können, die für ein kontinuierliches Wirken notwendig ist. Nach seinem Ausscheiden bei Bally konnte Kloß die AWI dazu bewegen, die Arbeit der Berliner Bachakademie zu unterstützen. Unter den Gratulanten waren u.a. Dieter Brathärig, Geschäftsführer des Sigert-Verlags, dessen Aufsichtsratsvorsitzender Dietrich Fürst, der frühere Geschäftsführer von Bally Wulff Ernst Könnecke mit Gattin, Bernhard Eber und der Bally Wulff Geschäftsführer Tim Wittenbecher mit Sohn Finn.



